

ERDGAS+SOLAR XXL

Kampagne zur Förderung großer solarthermischer Anlagen

- KAMPAGNENKONZEPT -

1. Hintergrund.....	2
2. Informationsarbeit.....	2
3. Beratungsangebot	3
4. Solarförderung.....	3
5. Aktion „Solaragenten gesucht!“	4
6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	4

Berliner Energieagentur GmbH
Französische Str. 23
10117 Berlin
Tel.: (0 30) 29 33 30 – 0
Fax: (0 30) 29 33 30 – 99
E-Mail: office@berliner-e-agentur.de

Berlin, den 25.06.2007



1. Hintergrund

Die gemeinsam von GASAG und Berliner Energieagentur initiierte Kampagne Erdgas + Solar XXL unterstützt die wichtige Markteinführung großer thermischer Solaranlagen unter besonderem Einbezug der Angebote der GASAG zur Förderung der Technologiekombination Erdgas und Solar. Durch die Kombination mit der Nutzung von Solarwärme kann der Umweltvorteil des CO₂-ärmsten fossilen Energieträgers Erdgas noch einmal deutlich ausgebaut werden.

Innerhalb der Aktionsphase der Kampagne Erdgas + Solar XXL werden die potenziellen Investoren und Betreiber in Berlin zum einen mit Informationsmaterialien und verschiedenen Veranstaltungen wie der Reihe „Solares Frühstück“ informiert. Zum anderen wird mit der Sonderförderungen und der Beratung zu Solaranlagen gezielt Starthilfe geleistet.

Solaragenten unterstützen die Wohnungswirtschaft im „Aufspüren“ geeigneter Gebäude.

2. Informationsarbeit

1. Solares Frühstück

Termine: 18.07.2007
28.09.2007 + weitere

Eckdaten:

- jeweils Teilnehmeranzahl ca. 25
- Dauer ca. 3 Stunden
- Uhrzeit 9 - 12 Uhr
- Ort: GASAG-Kundencenter

Inhalte:

Beitrag 1: Allgemeine Einführung

- Welche aktuellen Rahmenbedingungen gibt es für große Solaranlagen
- Warum ist jetzt der richtige Zeitpunkt?

Beitrag 2: Praxisbeispiel 1 (z.B. degewo)

- Welche Anlagen haben Sie?
- Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Frühstück

Beitrag 3: Praxisbeispiel 2

- Welche Anlagen haben Sie?
- Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Beitrag 4: Angebote Erdgas+Solar XXL



- Warum Erdgas + Solar
- Wie komme ich Schritt für Schritt zur Solaranlage?
- Welche Entscheidungen sind wann zu treffen)
- Welche Angebote bietet E+S XXL dafür (Erläuterung)

3. Beratungsangebot

1. Solare Erstberatung

Inhalte:

Bei der Erstberatung werden grundsätzliche Fragestellungen der interessierten Wohnungsunternehmen aufgegriffen und individuell beantwortet (Förderberatung etc.). Mit Hilfe des Erdgas + Solar- XXL Checks wird der Gebäudebestand analysiert und Potenziale verschiedener Gebäude ermittelt sowie eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen gegeben.

Beratung vor Ort und mit Nachbetreuung.

Zielgruppe:

Wohnungsunternehmen, die grundsätzlich für das Thema sensibilisiert werden müssen (Bestandskunden, Umsteller)

Zeitpunkt:

im Nachgang zu den Solaren Frühstücks

2. Machbarkeitsstudien

Inhalte:

Eine gebäudespezifische Machbarkeitsstudie ist eine qualifizierte Entscheidungsgrundlage mit Aussagen zu:

- Möglichkeiten der baulichen Umsetzung am Gebäude
- empfohlenen Systemparametern
- Wirtschaftlichkeit des Solarthermie-Einsatzes
- verfügbarer Förderung und Praxishinweisen

Zielgruppe:

Wohnungsunternehmen, die geeignete Gebäude identifiziert haben und eine Modernisierung oder Erweiterung mit Solarthermie planen (Bestandskunden, Umsteller)

Zeitpunkt:

Im Nachgang zu den Solaren Frühstücks

4. Solarförderung

1. Förderberatung



Erdgas+Solar XXL informiert über die Förderbedingungen verschiedener Programme, unterstützt Ihre Antragstellung und berechnet die voraussichtliche Förderhöhe.

2. GASAG-Solarförderung

Die GASAG fördert die Technologie-Kombination Erdgas+Solar im Rahmen von Erdgas+Solar XXL mit einem Zuschuss von:

- 125 € /m² Nettokollektorfläche für Flachkollektoren
- 150 € /m² Nettokollektorfläche für Vakuumkollektoren

Die Förderung gilt für Anlagen über 20 m². Der einmalige Förderhöchstbetrag pro Anlage beträgt 5.000 €. Die Aktion läuft bis zum 31.12.2007.

5. Aktion „Solaragenten gesucht!“

Um die vorhandenen Potenziale auf den Dächern Berlins aufzudecken, sollen „Solaragenten“ nach geeigneten Dachflächen fahnden. Als Solaragenten agieren junge Menschen der Stadt ab ca. 15 Jahren (im Schwerpunkt Schülerinnen und Schüler, aber auch Berufsschüler und Studenten), die die Sommer-/Semesterferien dazu nutzen, Berliner Gebäude unter die Lupe zu nehmen.

Um eine breite, auf interessierte junge Menschen zielgerichtet Ansprache zu organisieren, wird ein Aktionsbündnis aus Schulen und Oberstufenzentren, Jugendverbänden wie beispielsweise Stiftung Naturschutz Berlin, FÖJ-Netzwerk, Internationale Jugendgemeinschaftsdienste, Bildungscent sowie Jugend- und Freizeiteinrichtungen angestrebt.

Bestandteile:

- Distribution von Plakaten und Postkarten
- Einrichtung einer Website als zentrales Info-Portal, Telefonhotline
- Schulung von Solaragenten
- Entgegennahme und Auswertung der „Fahndungsakten“
- Preisverleihung

Zeitpunkt:

ab sofort bis Ende September

6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Auftaktveranstaltung/Presseevent

Termin: 27.06.2007, 10:30 Uhr

GASAG und Berliner Energieagentur laden zum „Solaren Brunch“ unter dem Motto: **„Hoch hinaus im Klimaschutz. Solare Zukunft auf Berlins Dächern jetzt !**

Anlass zum Termin ist der Start des Projekts „Erdgas + Solar XXL“ mit diversen Angeboten an die Wohnungswirtschaft. Auf dem Termin werden nicht nur Angebote vorgestellt und deren Vorteile aufgezeigt sondern auch Wohnungsunternehmen vorgestellt, die die Angebote



aufgreifen oder bereits Solarthermie umgesetzt haben. Durch diese positiven Beispiele sollen weitere Unternehmen motiviert werden, ebenfalls am Projekt teilzunehmen.

Zur Unterstützung der Wohnungswirtschaft bildet BEA „Solaragenten“ aus. Dabei handelt es sich um Schüler, die die in den Sommermonaten mit Unterstützung der BEA für Solaranlagen geeignete Dächer identifizieren. Im Anschluss daran werden die Wohnungsunternehmen, deren Dächer als geeignet erachtet werden, konkret angesprochen.

Programmablauf:

- 10:30 Uhr Begrüßungsgetränk “Sonnenenergie“-Cocktail
- 10:35 Uhr Begrüßung
- 10:40 Uhr Bedeutung von Solarthermie für den Klimaschutz in Berlin
Ingeborg Junge-Reyer, Senatorin für Stadtentwicklung
- 10:45 Uhr Vorstellung der Kampagnenbausteine „Erdgas-Solar XXL“
und „Solaragenten“ durch GASAG und BEA
- 10:55 Uhr Statements der Kooperationspartner und Wohnungsunternehmen
- 11:15 Uhr Fragerunde und Diskussion
- 11:30 Uhr Brunch und Get Together (Zeit für persönliche Hintergrundgespräche)

Zum Termin wird mit 20 – 30 Personen zzgl. Presse gerechnet.

Ingeborg Junge-Reyer, Senatorin für Stadtentwicklung

Botschaft: Errichtung von Solaranlagen XXL ist wesentliches Element der städtebaulichen Entwicklung von Berlin und trägt signifikant zum Klimaschutz bei.

Andreas Prohl, Vorstand GASAG

Botschaft: GASAG fördert die Kombination Erdgas+Solar bereits (Schwerpunkt Einfamilienhäuser) Jetzt soll die Wohnungswirtschaft/der Mehrfamilienhausbereich für die Kombination Erdgas+Solar gewonnen und so der Klimaschutz in der Stadt befördert werden.

Michael Geißler, Geschäftsführer BEA

Botschaft: Viele Gebäude sind geeignet: BEA bildet Solaragenten aus um jetzt den Impuls für Solarthermie zu verstärken.

Andrea Schulz, Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Merkur eG

Botschaft: Nach 10 Jahren Praxis wissen wir: Betriebskostensenkung wurde durch Einsatz von Solaranlagen erreicht. Deshalb ist bei jedem Sanierungsvorhaben diese Technologie zu berücksichtigen.

Matthias Stock, Geschäftsführer der Deutschen Annington Ost

Botschaft: Auch die Deutsche Annington als bundesweit tätiges Wohnungsunternehmen nimmt die Herausforderung in und für Berlin an!

Jugendvertreter.

Sehen in der Aktion eine spannende Möglichkeit, dass Jugendliche aktiven Beitrag zum



Klimaschutz in Berlin zu leisten.

Carsten Körnig, Geschäftsführer des BSW

Botschaft: BSW sieht in der Kampagne einen wichtigen Baustein der weiteren Einführung großer Solaranlagen in Berlin und unterstützt die Aktion aktiv durch Beratung im Rahmen der Solaren Frühstücks.

Weitere Teilnehmer:

weitere Vertreter von Wohnungsunternehmen die „good practice“ verkörpern und beim Presse-Brunch für Fragen zu ihren Anlagen zur Verfügung stehen

Pressevertreter

Tagespresse und Fachpresse sowie Jugendpresse (z.B. Schülerzeitung)

2. Presseaktivitäten „Solares Frühstück“

Aktivitäten: Zu der ersten Informationsveranstaltung „Solares Frühstück“ wird eine Pressemitteilung mit Hintergrund und Inhalten des Projekts veröffentlicht. Es soll zudem eine Kooperation mit einer Tageszeitung organisiert werden. Im Rahmen dessen kann die Teilnahme an dem „Solaren Frühstück“ und die weiteren Schritte eines Teilnehmers verfolgt werden.

3. weitere Presseaktivitäten

Zudem werden weitere Artikel über das Projekt, Förderprogramme etc. in Fachzeitschriften wie z. B. Haus und Grund, Immobilienzeitung lanciert.